

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses vom 12.05.2026

Top 5 **Jahresbericht 2025 der DiakoMigra** **MV/2026/034**

Frau Shorina, Frau Ekmenci und Frau Hamid stellen den Jahresbericht vor.

Die FDP-Fraktion erkundigt sich, wie sich die Sperrung der Wiederholung nicht bestandener Sprachprüfungen auswirkt. Frau Shorina erläutert, dass dies aus ihrer Sicht keine gute Entwicklung für die Integration sei und sowohl bei den betroffenen Personen als auch bei den zuständigen Stellen zu großer Unsicherheit führe. Ergänzend führt sie aus, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Zugangsvoraussetzungen weiter eingeschränkt habe, was die Arbeit zusätzlich erschwere.

Die SPD-Fraktion fragt angesichts der rückläufigen Zuweisungszahlen nach, inwieweit sich die Arbeit der Flüchtlingsbetreuung verändert habe. Frau Shorina teilt mit, dass nun die Möglichkeit bestehe, neu zugewiesene Personen intensiver zu betreuen. Problemstellungen, die in der Vergangenheit aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen nicht ausreichend bearbeitet werden konnten, könnten dadurch künftig frühzeitiger verhindert werden.

Die CDU-Fraktion möchte wissen, weshalb die Zahl weiblicher Personen im vergangenen Jahr im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zugenommen habe. Frau Shorina erläutert, dass unter anderem mehr ukrainische Frauen nach Wedel gekommen seien. Zudem nähmen inzwischen viele Frauen nach Abschluss ihrer Sprachkurse verstärkt Beratungsangebote in Anspruch.

Darüber hinaus bittet die CDU-Fraktion darum, künftig - wie auch bei anderen Jahresberichten - eine Übersicht der Zahlenentwicklung der vergangenen drei bis fünf Jahre aufzunehmen. Frau Shorina nimmt diese Anregung für den nächsten Jahresbericht auf.

Die SPD-Fraktion bittet außerdem um Erläuterung, wie sich die im Verwendungsnachweis aufgeführten Kosten für Sachkosten, Overhead und Regie zusammensetzen. Frau Shorina erklärt, dass unter den Sachkosten unter anderem Miete, IT-Kosten und Stromkosten zusammengefasst seien. Die Overheadkosten beinhalteten anteilige Kosten der gGmbH für den Standort Wedel. Die Regiekosten umfassten die Kosten der Leitungsarbeit vor Ort.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Dolmetscher-Pool. Frau Shorina berichtet, dass sich dieser Pool aus ehrenamtlich tätigen Personen in Wedel zusammensetze. Frau Litke ergänzt, dass auf Kreisebene versucht worden sei, einen entsprechenden Pool aufzubauen, dies jedoch bislang nicht erfolgreich gewesen sei.

Fraktionsübergreifend wird den Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit gedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.